



Position

Förder-Schwer-Punkt Lernen

Vorgaben

- Bildungs-Standards der Allgemeinen Schulen und Berufs-Schulen als Orientierung für das Erreichen von persönlichen Zielen
- Empfehlungen der Konferenz der Kultus-Minister zum Förder-Schwer-Punkt Lernen
- Lehr-Pläne, Richt-Linien und Vorgaben zum Förder-Schwer-Punkt Lernen in den einzelnen Bundes-Ländern
- Schulische Lehr-Pläne zur sonder-pädagogischen Förderung im Schwer-Punkt Lernen

Notwendig sind

- Ausgebildete Sonder-Pädagoginnen und Sonder-Pädagogen in Unterricht, Erziehung und Beratung
- Weiteres Personal, das in Zusammen-Arbeit von Fach-Leuten Kinder und Jugendliche mit Förder-Schwer-Punkt Lernen ganz-heitlich unterstützt
- Besondere Hilfen für Kinder und Jugendliche mit zusätzlichem Förder-Bedarf bei der emotionalen und sozialen Entwicklung

- Geeignete Lern-Räume und Außen-Bereiche für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Damit sie persönlich und in ihrem eigenen Rhythmus...
 - ...Wissen, Fähigkeiten und Formen des Lernens erwerben
 - ...das Lesen, Schreiben und Rechnen erlernen
 - ...sich gut auf einen Beruf vorbereiten und auch
 - ...ihrem Bedürfnis nach Bewegung und Ruhe nachgehen können.
- Lern-Mittel und Lehr-Mittel, die für diesen Förder-Schwer-Punkt wichtig sind
- Nicht zu große Klassen, wenn die Kinder sehr unter-schiedlich sind
- Ganztags-Schulen, um das Lernen im eigenen Rhythmus und die Familie des Kindes oder Jugendlichen zu unterstützen
- Ausreichend Zeit für die Zusammen-Arbeit, für Beratung und schriftlichen Bericht
- Pflicht zur Fort-Bildung für alle Fach-Leute, die das Kind oder den Jugendlichen unterrichten und fördern.

Klärung (Diagnostik)

- mit verschiedenen Test-Verfahren heraus-finden, was ein Kind schon kann und wie weit es in seiner Entwicklung ist: geistig, sprachlich, bei der Bewegung, der Wahr-nehmung mit allen Sinnen und beim Gefühls-Leben
- einen persönlichen Förder-Plan für jedes Kind oder Jugendlichen machen
- die Entwicklung fort-laufend beobachten und den Lern-Erfolg untersuchen

Schulleben

- in der Schule dafür sorgen, dass sich alle gegenseitig schätzen und annehmen, wie sie sind

- den Schul-Tag klar gliedern und für gewohnte Abläufe sorgen
- den Kindern ein zuverlässiger Ansprech-Partner sein, sie fördern und fordern

Lern-Prozesse

- Unterricht gemeinsam nach den Vorgaben des Lehr-Plans und der jeweiligen Förder-Pläne vorbereiten
- Unterricht so gestalten, dass er die Lern-Prozesse der Kinder und ihre jeweilige Entwicklung erfolgreich fördert
- Unterricht gliedern und viel-fältig gestalten, so dass Kinder auf eigene Art und Weise und mit allen Sinnen lernen können
- geeignete Lern-Mittel und Medien so einsetzen, dass Kinder Lern-Wege und Arbeits-Techniken gezielt aufbauen können
- die soziale Entwicklung der Kinder unterstützen.

Zusammen-Arbeit (Kooperation)

- mit allen zusammen-arbeiten, die an der Bildung des Kindes oder Jugendlichen beteiligt sind: in Vor-Schule, Schule und Ausbildung
- mit allen im Umfeld des jungen Menschen zusammenarbeiten
- Netz-Werke zur Unterstützung des Kindes oder Jugendlichen aufbauen

Beratung

- das Kind oder Jugendlichen selbst, seine Eltern und alle Fach-Leute beraten, die an seiner Bildung beteiligt sind
- in allen fachlichen Fragen, zur Einzelfall-Beratung und bei Fragen der Schul-Lauf-Bahn beraten

Fortbildung

- alle Fach-Leute regel-mäßig fort-bilden, die an der Bildung des Kindes oder Jugendlichen beteiligt sind
- ihnen Erkenntnisse der Wissenschaft über besondere Schwierigkeiten und neue Entwicklungen vermitteln
- dabei Möglichkeiten der Beratung und gegenseitigen Unter-stützung unter Kollegen (=Supervision) einsetzen

Ergebnisse

Das Kind oder der Jugendliche...

- ist handelnder Teil der Gemeinschaft und fühlt sich angenommen
- gestaltet die Entwicklung seines Lernens mit
- erreicht eine best-mögliche Entwicklung
- nutzt seine eigenen Möglichkeiten
- lernt gerne und selbst-bestimmt
- kann sich selbst einschätzen
- kann selbst-ständig lernen und sein Wissen anwenden
- kann persönliche Meinungen vertreten
- kann sicher im Umgang mit sich und anderen handeln.